



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Pressemitteilung

31. März 2003

Oberkirchenrat und Mitarbeiter würdigen leitenden Dienst- und Arbeitsrechtler Erhard Spengler

Nach 20 Jahren im Dienst der Landeskirche geht er in den Ruhestand

Stuttgart. Oberkirchenrat Erhard Spengler habe Recht auf höchstem Niveau gepflegt, sagte die Direktorin des Oberkirchenrates, Margit Rupp, zur Verabschiedung des 65-jährigen promovierten Juristen in den Ruhestand. Spengler war Leiter des Dezernates Dienst- und Arbeitsrecht im Evangelischen Oberkirchenrat. Insgesamt 20 Jahre hat er im Dienst der Landeskirche gearbeitet. Er sei nicht nur ein seriöser Jurist gewesen, er habe sich auch ansprechen lassen von den Schicksalen der Menschen. Spengler habe die Auswirkungen des Rechts auf die Menschen stets Anteil nehmend mitbedacht, so Rupp.

Gemeinsam mit Erhard Spengler habe die Landeskirchliche Mitarbeitervertretung „tragfähige Lösungen“ im Dienst- und Arbeitsrecht erreicht, sagte der Vorsitzende der Landeskirchlichen Mitarbeitervertretung, Reinhard Haas. Spengler sei für Argumente immer offen gewesen und bereit dazu, Veränderung zuzulassen. Spengler gehöre zu den Vätern des „Dritten Weges“ in Württemberg, sagte Haas. Der „Dritte Weg“ sieht vor, dass arbeitsrechtliche Regelungen in der Kirche durch eine paritätisch besetzte Kommission aus Mitarbeitervertretern und Dienstgeber beschlossen werden und nicht durch Tarifverträge.

Auch Christoph Baisch, Vorsitzender der Pfarrervertretung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, würdigte Spenglers Kompromissbereitschaft. Im gemeinsamen „Ring um Recht“ habe Spengler eine „gute rechtliche Basis“ geboten.

Klaus Rieth

